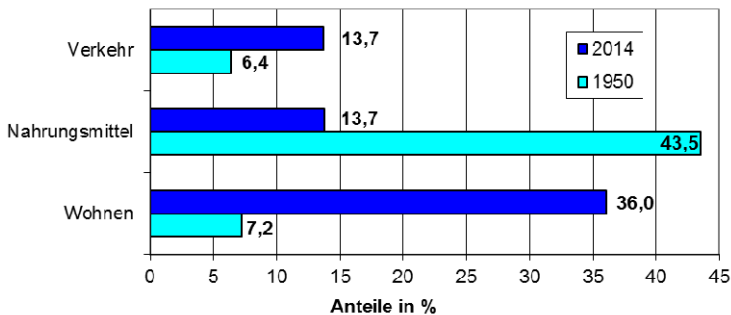


4. Die Bedeutung des Straßenverkehrs für den Einzelnen

4.4 Haushaltsausgaben für den Verkehr

Die Bedeutung der Ausgaben für die eigene Mobilität ist seit 1950 drastisch gestiegen. Während sich der Ausgabenanteil für Nahrungsmittel im Etat der privaten Haushalte seit 1950 von 43,5 % auf nur noch 13,7 % verringerte, erhöhte sich die Bedeutung der Ausgaben für die Mobilität zusehends: Entfielen im Jahr 1950 nur 6,4 % der Konsumausgaben auf Verkehrsleistungen, so waren es im Jahr 2015 mit 13,7 % mehr als doppelt so viel – und dies bei einer bedeutenden Zunahme der individuellen Kaufkraft. Insgesamt wurden in jedem Haushalt im Durchschnitt monatlich 325 Euro für die Mobilität ausgegeben. Noch stärker stiegen allerdings die Ausgaben für die Begleichung des Mietzinses und der Wohnnebenkosten. Seit 1995 lagen die Preissteigerungen in den Bereichen des Neuwagenkaufs und der Haltung von Pkw immer über den allgemeinen Kostensteigerungen der Lebenshaltung. Überproportional abweichend sind vor allem die Kraftstoffkosten.

Die drei wichtigsten Ausgabenkomponenten eines Haushalts 1950 und 2015



Quelle: Statistisches Bundesamt